



Abstands- und Hygienekonzept des TuS Westfalia Kamen e.V.
für den Meisterschafts- und Freundschaftsspiele in der Friedrich-Ebert-Halle Kamen

- Stand: 16.10.2020
- Grundlage: Corona-Schutzverordnung (Stand: 16.09.2020)
- Zweck: Verbindliches Hygiene- und Infektionsschutzkonzept gemäß § 2b CoronaSchVO
- Ziel: Durch dieses Konzept soll die Durchführung von Meisterschafts- und Freundschaftsspielen unter Einhaltung der geltenden Abstands- und Hygieneregeln laut aktueller Corona-Schutzverordnung gewährleistet werden. Die maximale Anzahl der sich im Mannschaftswettbewerb gemäß §9 Sport Abs. 2 dauerhaft im Innenraum/ auf der Spielfläche der Sporthalle befindlichen Personen ist auf max. 14 Spielerinnen bzw. Spieler je Mannschaft, max. 4 Betreuer/Trainer pro Mannschaft und max. 2 Schiedsrichter begrenzt, was den Verbandsvorgaben für den Handballspielbetrieb entspricht.
Zeitnehmer / Sekretär zählen nicht zu den Personen, da diese nicht in den Kontaktsport treten.
- Ort: Dieses Konzept gilt für den Spielbetrieb in der Friedrich-Ebert-Halle, Weddinghofer Straße, Kamen. Die Sporthalle liegt auf einem Schulgelände der Stadt Kamen. Auf dem Schulgelände inklusive des Parkplatzes vor der Sporthalle gilt die Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes.

Folgende zur Durchführung verbindlich einzuhaltende Vorgaben werden von uns festgeschrieben:

1. Verantwortlichkeit
2. Unterweisung
3. Eintritt und Bewegung in der Sporthalle außerhalb der eigentlichen Spielfläche
4. Nachverfolgbarkeit / Anwesenheitslisten / Teilnahmeberechtigung
5. Umkleiden, Duschen und Toiletten
6. Spielphasen
7. Spielende und verlassen der Halle

1. Verantwortlichkeit

Hauptansprechpartner des Vereins und damit direkter Ansprechpartner für die Stadt Kamen sind:

- a: Für den Seniorenbereich: Marcus Weissenbach (0178-1377904)
b: Für den Jugendbereich: Karl-Heinz Kümper (0170-3802089)

Die folgenden Trainer der jeweiligen Mannschaften übernehmen die Verantwortung für die Umsetzung und Einhaltung des Konzeptes, inklusive der Organisation für die im Folgenden beschriebenen Maßnahmen bzw. der benötigten Ordner.



1. Männermannschaft: Tobias Liedschulte
2. Männermannschaft: Burkhard Albrecht
3. Männermannschaft: Uwe Weinberger
1. Damenmannschaft: Lena Ott
2. Damenmannschaft: Stefan Bierkämper
3. Damenmannschaft: Tanja Kloß

- mB-Jugend: Karl-Heinz Kümper
mD-Jugend: Uwe Weinberger
gE-Jugend: Karl-Heinz Kümper
wB-Jugend: Carsten Müller
wD-Jugend: Willi Lehnen

2. Unterweisung

Dadurch, dass der Trainingsbetrieb bereits mit einem entsprechenden Konzept mit Hygieneregeln läuft, kann sich die Unterweisung auf die wesentlichen Punkte für Meisterschaftsspiele beschränken. Die Unterweisung der Trainer erfolgt durch die o.a. Hauptansprechpartner.

Die Unterweisung der Aktiven erfolgt durch die Trainer.

Die notwendigen Schutzmaterialien wie Handdesinfektionsmittel, Flächendesinfektionsmittel und Einmalhandschuhe werden den Trainern rechtzeitig und in ausreichender Menge durch den Verein zur Verfügung gestellt.

Dieses Konzept wird allen Aktiven über die Homepage des Vereins zur Verfügung gestellt.

3. Eintritt und Bewegung in der Sporthalle außerhalb der eigentlichen Spielfläche

Eine räumliche Trennung der Ein- und Ausgänge ist nicht möglich, da nur eine Eingangstür zur Halle vorhanden ist.

Sollten zwei oder mehrere Spiele an einem Tag hintereinander ausgetragen werden, wird aus diesem Grund zwischen den Spielzeiten bzw. Zeiten für den Beginn der Aufwärmphase eine 30-minütige Wechselfase eingeplant, sodass die Mannschaften und Zuschauer des ersten Spiels die Halle verlassen können, ehe die Mannschaften und Zuschauer des zweiten Spiels die Halle betreten. Eine Durchmischung der Mannschaften von aufeinanderfolgenden Partien findet nicht statt.

Aktive und Offizielle (Spieler, Trainer, usw.):

Die spielenden Mannschaften (sowohl Heim- als auch Auswärtsmannschaft) sammeln sich unter Wahrung der Abstandsregeln (mindestens 1,5 Metern) und Tragen eines Mund-Nase-Schutzes auf dem Parkplatz vor der Sporthalle. Direkt am Eingang, vor Betreten der Sporthalle, ist das bereitgestellte Desinfektionsmittel zur Händedesinfektion zu nutzen. Der Eintritt in die Sporthalle erfolgt geordnet nacheinander und unter Einhaltung des Mindestabstands von 1,50m. Die Mannschaften benutzen nach dem Betreten der Halle den auf der linken Seite befindlichen Stiefelgang, um zu der zuvor durch den Ordner zugewiesenen Kabine zu gelangen. Vom Eintritt in die Sporthalle bis zum Erreichen der Spielfläche tragen alle Aktiven und Offiziellen einen Mund-Nase-Schutz. Diese Regelung gilt auch in den Kabinen, da die Einhaltung des Mindestabstandes dort nicht gewährleistet werden kann.

Die Heimmannschaft kommt 60 Minuten, die Gastmannschaft 50 Minuten vor Spielbeginn zur Sporthalle, um große Menschenansammlungen vor der Halle zu vermeiden.



Zuschauer, Schiedsrichter, Zeitnehmer:

Die Stadt Kamen hat den Zuschauerbereich entsprechend gekennzeichnet wo Zuschauer sitzen dürfen und wo nicht. Insgesamt sind nur 30 Zuschauer zugelassen. Es können max. 30 Plätze zu den Spielen in der Halle belegt werden. Den Gastmannschaften stehen hierbei max. 15 Plätze zu. An einem Platz dürfen zwei Zuschauer auch direkt nebeneinander sitzen. Sollten diese nicht komplett belegt werden, können die übrigen Plätze durch anderweitige Zuschauer belegt werden.

Direkt am Eingang, vor Betreten der Sporthalle, ist das bereitgestellte Desinfektionsmittel zur Händedesinfektion zu nutzen.

Der Eintritt in die Sporthalle erfolgt geordnet nacheinander und unter Einhaltung des Mindestabstands von 1,50m. Zudem tragen alle Zuschauer auf dem Weg zur Tribüne und auch auf sonstigen Wegen (z.B. zur Toilette) einen Mund-Nase-Schutz. **Der Mund-Nasen-Schutz ist auch am Sitzplatz zu tragen.** Ein Ordner und entsprechende Plakate weisen die Zuschauer beim Betreten der Halle auf diese Maßnahmen hin.

Schiedsrichter und Zeitnehmer gelangen über den Stiefelgang an der Zuschauertribüne in die Halle. Der zuständige Ordner wird den Schiedsrichtern und Zeitnehmern den Weg zeigen und die Türen öffnen. Zuschauern wird der Zugang zum Halleninnenraum verwehrt, um eine Vermischung der Kontaktgruppen zwischen Zuschauern und Mannschaften zu verhindern. Auch Schiedsrichter und Zeitnehmer Sekretäre tragen auf Ihrem Weg durch das Gebäude Mund-Nasen-Schutz.

4. Nachverfolgbarkeit / Anwesenheitslisten / Teilnahmeberechtigung

Vor der Teilnahme am Spielbetrieb hat jeder Teilnehmer wahrheitsgemäß zu erklären, dass er **frei von den bekannten Symptomen** einer Sars-CoV-2 Erkrankung ist.

Im Jugendbereich liegt es in der Pflicht der Eltern ihre Kinder bei vorliegenden Symptomen einer Sars-CoV-2 Erkrankung vom Spiel fern zulassen.

Die Nachverfolgbarkeit der Kontaktdaten der Spieler und Trainer wird durch eine entsprechende Teilnehmerliste, die die Trainer pflegen gewährleistet. Gastmannschaften wird dieses Konzept sowie das Formular/die Teilnehmerliste zum Download auf der Homepage zur Verfügung gestellt. **Die Gastmannschaften geben das ausgefüllte Formular/die ausgefüllte Teilnehmerliste beim Eintreffen in der Halle beim Ordner ab.** Sollte die Liste nicht vorliegen muss der Gastmannschaft der Zutritt zur Halle verweigert werden.

Für die Nachverfolgbarkeit der **Kontaktdaten der Zuschauer, Schiedsrichter und Zeitnehmer** werden entsprechende Listen (Name, Adresse, Telefonnummer, Uhrzeit Hallenaufenthalt von...bis...) geführt. Ein Ordner überwacht den geregelten Einlass (Abstand und Mund-Nase-Schutz, siehe oben), führt die Liste und achtet darauf, dass nicht mehr als 30 Zuschauern Eintritt gewährt wird.

Die Kontaktdatenformulare aller Personen werden am Ende eines Spieltages bei den Hauptansprechpartnern zur Aufbewahrung (für einen Zeitraum von 4 Wochen) abgegeben. Die Formulare werden den berechtigten Behörden im Bedarfsfall unverzüglich zur Verfügung gestellt.



5. Umkleiden, Duschen und Toiletten

Die Duschräume bleiben geschlossen.

Auf die Benutzung der Kabinen soll größtenteils verzichtet werden. Die Aktiven und Trainer kommen (wenn möglich) bereits in Sportkleidung zum Treffpunkt und müssen in der Halle lediglich Schuhe wechseln und ggf. Trainingsjacke etc. ablegen.

Sollten Kabinen genutzt werden, werden diese nach Nutzung desinfiziert (Bänke abputzen). Die hierfür benötigten Desinfektionsmittel werden vom Heimverein zur Verfügung gestellt. Da der Mindestabstand in den Kabinen nicht gewährleistet werden kann, gilt auch dort die Pflicht zum Tragen eines Mund-Nase-Schutz.

Als Toiletten für die Aktiven werden die zwei Toiletten im Eingangsbereich zum Halleninnenraum geöffnet. Für die Zuschauer stehen die Toiletten im Eingangsbereich der Halle zur Verfügung. Bei Benutzung werden diese Toiletten desinfiziert.

6. Spielphasen

Beim Betreten der Halle hat der **Trainer der Heimmannschaft** die Fenster im Hallenbereich zu öffnen, um eine Durchlüftung zu gewährleisten.

Die maximale Zahl der sich dauerhaft im Innenraum/ auf der Spielfläche der Sporthalle befindlichen Personen ist aufgrund der örtlichen Gegebenheiten und den Vorgaben der zugrundeliegenden Corona-Schutzverordnung auf 36 Teilnehmer inkl. Trainer und Betreuer, sowie zuzüglich der Schiedsrichter und der Zeitnehmer und Sekretäre, begrenzt.

Teambesprechungen vor dem Spiel, in der Halbzeitpause und ggf. nach dem Spiel erfolgen in einer Hallenecke und nicht wie sonst, in der Kabine oder einem anderen Raum. Jeder Aktive bringt sein eigenes Getränk mit – dieses darf nicht an andere Teilnehmer weitergegeben werden.

Die Auswechselzone wird abweichend von den Durchführungsbestimmungen um 2m von der Mittellinie aus in Richtung Torauslinie verlegt. Die Mannschaftsbänke wie auch die Coaching-Zone ebenso. Mit Pylonen wird zum Schutze der Zeitnehmer / Sekretäre dieser Abstandsbereich markiert. Zudem tragen die Zeitnehmer / Sekretäre während der gesamten Zeit in der Sporthalle einen Mund-Nasen-Schutz. Hierdurch ermöglichen wir gemäß Info des Westdeutschen Handballverbandes, dass Zeitnehmer und Sekretär nicht zu den 30 Personenkreis gehören.

Während der **Spielbesprechung und den Besprechungen** mit Trainern, Zeitnehmern, Sekretären und wenn der Abstand nicht gewährt werden kann **tragen alle beteiligten Mund-Nasen-Schutz.**

Die Schiedsrichter halten während des Spiels und des Aufwärmens 1,50m Abstand zu allen am Spiel beteiligten. Sie legen den Mund-Nasen-Schutz während der eigenen Aufwärmphase und während des Spiels ab. Ansonsten tragen Sie Mund-Nasen-Schutz. **Die am Spiel beteiligten** halten zum Schiedsrichter und zum Zeitnehmer, Sekretär 1,50m Abstand. **Zeitnehmer und Sekretär** tragen auch während der Spielphase Mund-Nasen-Schutz.

Das für die Nutzung des elektronischen Spielberichts notwendige Notebook wird nur von einer Person bedient, andernfalls wird die Tastatur mit Frischhaltefolie abgedeckt. Ebenfalls nur von einer Person bedient wird das Schaltpult für die Anzeigetafel. Dieses wird, wie die Tastatur des Notebooks, nach dem Spiel desinfiziert.



In der Halbzeitpause desinfizieren die Zeitnehmer die Auswechselbänke, sodass ein Seitenwechsel stattfinden kann. **Wird sich im Zuge der technischen Besprechung darauf geeinigt auf einen Seitenwechsel zu verzichten, so kann auch in der Halbzeit auf diese Desinfektion verzichtet werden.**

7. Spielende und Verlassen der Halle

Nach dem Spiel, wird die Spielfläche unter **Einhaltung der Abstandsregeln** und mit Tragen eines **Mund-Nase-Schutzes** verlassen, die **Hände** werden am im Gang aufgestellten Desinfektionsstand **desinfiziert**. Zuerst verlässt die Gastmannschaft die Spielfläche, anschließend die Schiedsrichter und dann die Zeitnehmer Sekretäre.

Die Heimmannschaft bleibt bis zum Schluss in der Halle und nutzt die Zwischenzeit, um sämtlich genutzte oder berührte Gegenstände wie Türgriffe, Geländer, Tore und Bänke zu desinfizieren. Während der Desinfektion werden ein Mund-Nasen-Schutz und Einmalhandschuhe getragen.

Ein möglicher anschließender Aufenthalt zum Umziehen in den Kabinen muss zeitlich begrenzt sein, um eine Vermischung mit nachfolgenden Mannschaften zu verhindern. **Die Mannschaften werden daher angehalten die Sporthalle zügig nach dem Spiel zu verlassen.**

